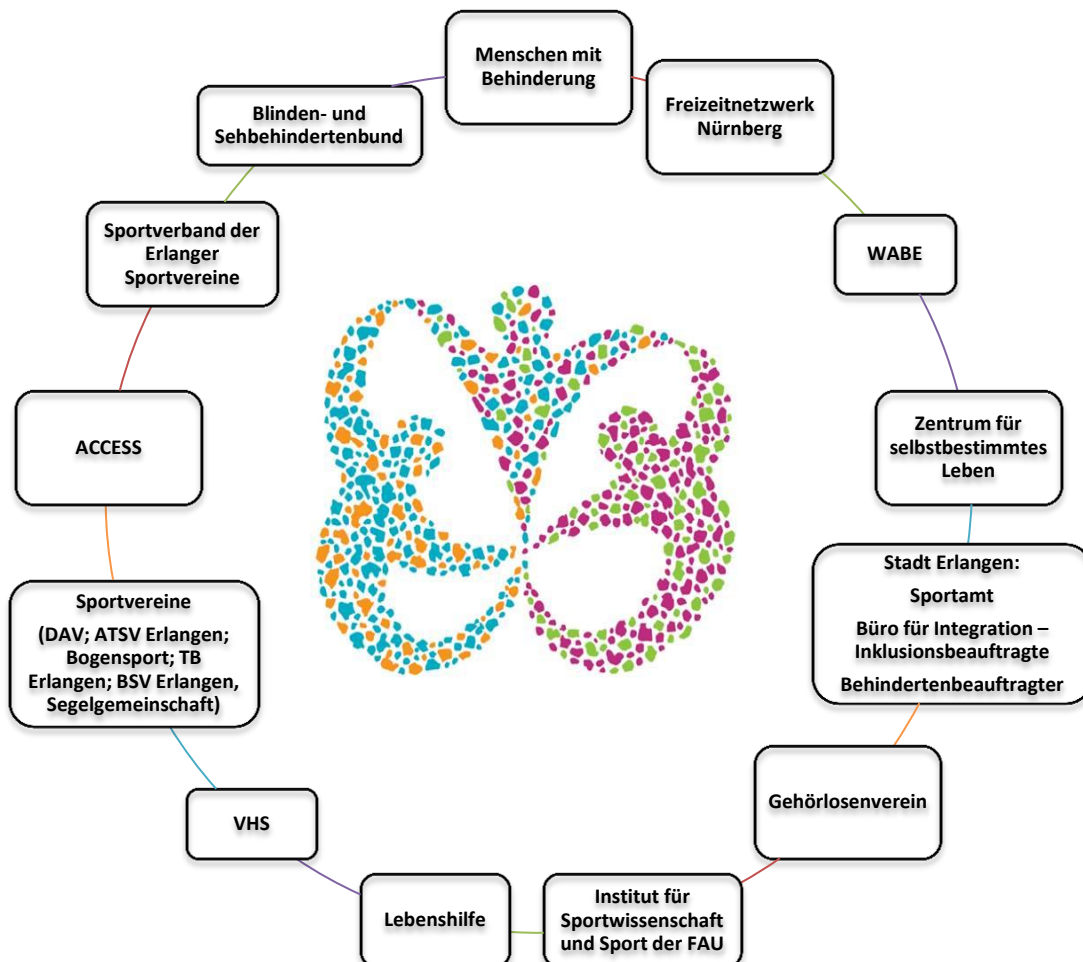


Bewegung ohne Grenzen

Ein Netzwerk für Alle



Der Sport startete im Jahr 2015 mit einem Integrativen Sportfest für Alle in eine Offensive zum Thema Inklusion im Sport in Erlangen. Diese Offensive unterstützt das Gesamtkonzept der Stadt Erlangen zur Inklusion. Da passte die abgestimmte Initiative des Institutes für Sportwissenschaft und Sport (ISS) der FAU Anfang diesen Jahres sehr gut. Hier konnten derzeit ca. 15-20 Menschen aus verschiedenen Bereichen in ein Netzwerk „Bewegung ohne Grenzen“ (BoG, vgl. Abbildung) integriert werden. Das Netzwerk hat sich im letzten halben Jahr in insgesamt fünf Sitzungen getroffen. Dabei konnten unter Beteiligung verschiedenster Institutionen aus dem Sport und der Behindertenarbeit sowie einzelne Menschen mit Behinderung gemeinsam Ziele und Maßnahmen für die thematische Arbeit im Rahmen von „Inklusion im Sport“ diskutiert und festgelegt werden. Dieser Prozess wurde vom ISS initiiert und gesteuert. Eingebettet und abgestimmt in die Gesamtstrategie der Stadt Erlangen zum Thema Inklusion im Sport konnte so ein Masterplan für die nächsten Schritte entwickelt werden.



BoG hat die Maßnahmen in kurzfristige sowie mittel- und langfristige Maßnahmen eingeteilt. So wurden teilweise z.B. kurzfristige Maßnahmen wie die Erstellung eines Logo's (siehe oben rechts) schon im Rahmen des ersten Planungsprozesses realisiert. Weitere Maßnahmen werden laut Maßnahmenkatalog in den nächsten Monaten im Rahmen der Umsetzungsphase angegangen:

- Bedarfsanalyse bei Menschen mit Behinderungen, welche Sport sie schon betreiben und welchen würden/möchten sie gern betreiben (Fragebogen)
- Sensibilisierung der Sportvereine zum Thema Inklusion – Best Practice Beispiele sollen den Mehrwert von inklusiven Sportangeboten zeigen (Veranstaltung im Herbst 2017) mit Fragebogen an die Sportvereine
- Sicherstellung der Weiterführung des Netzwerkes – Einrichtung einer Koordinierungsstelle BoG und Suche nach finanzieller Unterstützung

Mittel- und langfristige Maßnahmen aus dem Netzwerk:

- Inklusive Rädli – Rädli für Alle
- Erweiterte Integration in das Netzwerk von Menschen mit Behinderung
- Aus- und Fortbildung zum Thema Inklusion etablieren
- Kontinuierliche Durchführung von Festen mit Spiel, Spaß und Sport für Jede(n)

Werden alle Maßnahmen entsprechend des nun vorliegenden Kataloges umgesetzt, so steht am Ende die gemeinsam erarbeitete Vision des Netzwerkes. Dann kann man in Zukunft durch Erlangen gehen und sehen, dass jeder Mensch nach seinen Möglichkeiten Sport, Spiel und Bewegung flexibel, wohnortnah und barrierefrei in jeglicher Art ausüben kann. D.h., dass möglichst viele Menschen gemeinsam Sport treiben und der selbstverständliche Umgang mit Behinderungen dazu geführt hat, dass jeder Mensch gleich behandelt wird. Dabei sieht man eine umfassende Barrierefreiheit (räumlich, sprachlich, informativ, etc.) und wenn nötig eine verfügbare mögliche kurzfristige, spontane und flexible Unterstützung für Jede(n). Die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten befinden sich wohnortnah und Sport- und Bewegungsangebote sind für Jede(n) bezahlbar.

**Was wäre das für ein toller Spaziergang!
SPORT für ALLE**

Für weitere Fragen:

Jana Ziemainz

Sportamt der Stadt Erlangen

Tel.: 09131 86-1783

Email: nbog.erlangen@gmail.com